

# Uns Wallblattje

*Jubiläums-Ausgabe (2/2025)*



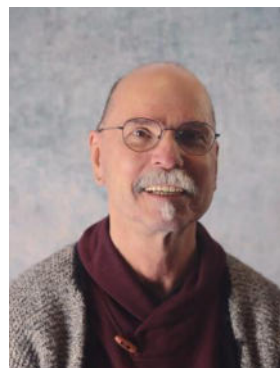
*Alten- und Pflegeheim am Wall gGmbH  
Am Heuzwinger 10  
26721 Emden*

## Redaktionsteam

**Julia Blok**



**Thorsten Jüngling**



**Jacqueline Müller**



**Margareta Francovich-Gerhardt**



## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

nun besteht das „Alten- und Pflegeheim am Wall“ bereits seit unglaublichen 40 Jahren!

Diesen besonderen Anlass nutzen wir gerne, um eine Jubiläumsausgabe des Wallblattje für Sie herauszubringen.

Wir sind gerne für Sie da

...wie viele BewohnerInnen, MieterInnen und Gäste der Tagespflege in den letzten 40 Jahren sind hier bereits gewesen?

Jeder von ihnen ist einen ganz persönlichen und individuellen Lebensweg gegangen. Eins aber vereint sie dennoch alle: Sie konnten im Alten- und Pflegeheim am Wall Geborgenheit und Fürsorge für ihren Lebensabend finden. Man kennt die Ängste, die beim Einzug oder der Eingewöhnung bei Inanspruchnahme der Tagespflege vorhanden sind, sehr wohl. Wir empfangen sie alle mit Herzlichkeit und stehen zur Seite. Wir freuen uns, wenn nur kurze Zeit später Angehörige berichten, wie gut sich ihre Liebsten einleben konnten. Viele liebe Gesichter sind mir eingefallen, so manche fröhliche oder traurige Geschichten habe ich erinnert, zahlreiche wunderschöne Feste haben wir gefeiert und unzählige Angehörige sind bei uns ein- und ausgegangen.

In all diesen Jahren hat eine Vielzahl von Menschen dafür Sorge getragen, dass unser schönes Alten- und Pflegeheim am Wall funktioniert:

Unsere stationäre Pflege

... ist Tag und Nacht, 24 Stunden rund um die Uhr für unsere BewohnerInnen da! Diese Menschen haben sich fortwährend unermüdlich für die uns anvertrauten SeniorInnen eingesetzt. Haben sie betreut, gepflegt, sie versorgt, sich mit ihnen unterhalten und sie auch in schweren Stunden begleitet oder einfach nur im Arm gehalten. Mit ihnen gelacht und geweint, geredet oder geschwiegen. Diese Menschen sind all unsere Beschäftigten! Und die unzähligen Frauen und Männer, die vor ihnen in unserem Haus beschäftigt waren.

Sie pflegen unsere 72 BewohnerInnen, betreuen und bespaßen sie, kochen sie, halten die Räumlichkeiten sauber, sorgen für ein gemütliches Umfeld, dekorieren die Bereiche ansprechend, planen und gestalten für sie Feierlichkeiten, tanzen und schunkeln mit ihnen, sorgen für ihre Wäsche, organisieren Fahrten, tätigen Besorgungen für sie, gestalten die Gartenanlage liebevoll, haben immer Zeit und ein Ohr für sie!

### Unsere MieterInnen

...sind schon immer ein wichtiger Teilbereich unseres Unternehmens und konnten schon immer auch weitere Angebote in Anspruch nehmen. Wir freuen uns, dass wir 34 ruhige seniorengerechte Wohnungen innenstadtnah anbieten können.

### In der angegliederten Tagespflege Wallstübchen

...werden werktags täglich 12 Tagesgäste liebevoll durch den Tag begleitet und von und nach Hause gefahren.

### Unser Café am Wall

...ist ein wunderschöner Ort, wo man immer jemanden trifft. Es werden Geburtstage und Feiern gern gefeiert. Auch wird sich mittags zum offenen Mittagstisch gemeinsam getroffen. Wir haben dies schon immer gerne möglich gemacht und freuen uns mit Ihnen.

### Unser schöner Garten

... liegt direkt an den Wallanlagen mit altem Baumbestand und ist sehr natürlich und grün gestaltet. Dabei achten wir auch hier auf eine angemessene und liebevolle Pflege. Ein paar Highlights sind der Erinnerungsbaum, der Sinnespfad, der Franzosenteich, unsere wunderschönen Hortensien, unsere schönen Sitzecken, die 10 seniorengerechte Sitzbänke rund ums Haus. Bei gutem Wetter nutzen wir immer sehr gern schon den Garten.

### Essen auf Rädern

...täglich wird unser selbst gekochtes Mittagessen auch nach Hause geliefert, welches unsere FahrerInnen täglich heiß und frisch liefern.

### Im Hintergrund

...wird auch schon seit Beginn viel gemacht, es wurde verwaltet, Controlling betrieben, Bedarfsanalysen gemacht, notwendige Preisanpassungen verhandelt, sich immer wieder an neue Bedingungen und aktuelle Themen angepasst, Gesundheitsprogramme und Weiterbildung für Beschäftigte ermöglicht und neue Technologien in den Arbeitsalltag integriert.

Unsere Auszubildenden erhalten stets eine Ausbildung nach den neuesten Standards und wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Es wurden Maßnahmen immer wieder reflektiert, angepasst und umgesetzt, um als attraktiver Arbeitgeber und interessantes Pflegeheim für die Älteren mit diversen Angeboten und Möglichkeiten wahrgenommen

zu werden, als auch als auf die Bedürfnisse und Erwartungen der unterschiedlichen Generationen einzugehen.

Denn die höchstmögliche Belegung, als auch die Besetzung der Stellen mit genügend Personal in allen Abteilungen, was sich wohlfühlt und mit dem Unternehmen identifizieren kann und gerne hier arbeitet, ist elementar für uns.

Sie merken

...ohne Sie alle würde das gemeinnützige „Alten- und Pflegeheim am Wall“ nicht funktionieren!

Selbst Krisen überwunden

...nach vielen Jahren auf dieser erfolgreichen Reise voller Vertrauen und Zusammenarbeit blicken wir auf eine wunderbare Strecke zurück und es verschafft mir ein Gefühl der tiefen Dankbarkeit und Ruhe. Und wir werden weiterhin daran arbeiten unseren guten Ruf zu wahren - durch eine Unternehmenskultur, die alle Generationen anspricht und gleichzeitig die aktuellen Anforderungen der Pflegebranche entspricht.

Ich freue mich auf die weitere Zeit mit Ihnen allen.

Auf viele weitere gemeinsame Abenteuer und unvergessliche Momente!

Ich danke Ihnen von Herzen,

Liebe Grüße,

*Julia Blok*



**So fing alles an:**

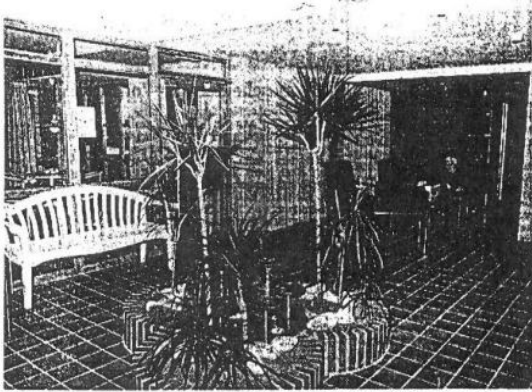


**Einweihung  
1985**

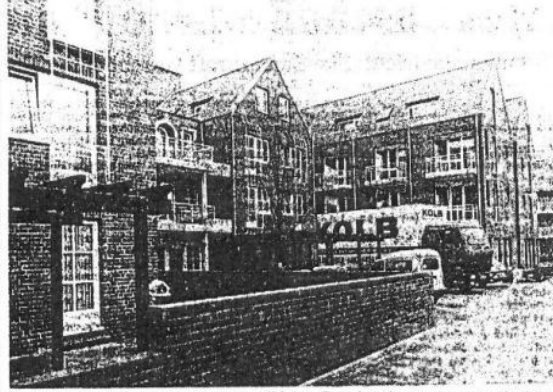




EZ 22.02.1985



Eingangshalle ist ebenso geschmackvoll und gemütlich eingerichtet wie die anderen Räume, die das neue Seniorenheim am Wall ist nahezu voll belegt. Es verfügt über Appartements, Altenheim-Plätze und einen Pflegebereich.



Das neue Seniorenheim am Wall ist nahezu voll belegt. Es verfügt über Appartements, Altenheim-Plätze und einen Pflegebereich.

## Seniorenheim am Wall ist in äußerst persönliches Haus

ollbelegung fast erreicht / 24 Mitarbeiter

Im Seniorenheim am Wall, das die Stadt offiziell seiner Benennung übergeben werden soll, hat der Alltag begonnen, in die Bewohner sind bereits gezogen. Das Wohnheim mit seinen Mietwohnungen ist sogar fast voll belegt, und auch die Pflegeplätze sind nahezu gebucht. Das rund 16 Millionen DM teure Objekt ist in einer Vierer-koalition verwirklicht worden: Bauherr und Träger der Anlage ist die Altenheimstiftung Niedersachsen, die 11,3 Millionen DM bereitstellte. 2,3 Millionen DM gab das Land Niedersachsen dazu und die Stadt Emden stellte das Grundstück im Wert von rund 2,4 Mio. für diese Anlage bereit. Vierter im Bunde ist die Arbeiterwohlfahrt (AWO) als Betreiber der Einrichtung.

Aus dieser Kombination ergibt sich die Zusammensetzung des Rates, dem für die Totolotto-Gesellschaft Hans Detten und Sparkassendirektor Heinz Buback angehören. Der Bezirksverband Weser-Ems der Arbeiterwohlfahrt benannte seinen Geschäftsführer Hartmut Uder und Harald Groth. Die AWO ist im Vorstand durch die Erbin Ulrike Wolff-Gebhardt vertreten. Die Leitung des Heims haben Falko Marx und seine Stellvertreterin Margarete Hallensleben. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird das Haus ha-

ben, wenn die volle Belegung erreicht sein wird. Derzeit sind hier 24 Kräfte tätig, 27 Voll- und sieben Teilzeitkräfte. Ein Heimbeirat arbeitet noch nicht, soll aber in Kürze gewählt werden, wie Heimleiter Marx gestern in einem Gespräch mit der OZ mitteilte. Die ersten Mieter waren bereits in der zweiten Januar-Hälfte in das Wohnheim eingezogen. Hier stehen 34 Appartements für 35 Bewohner zur Verfügung, 32 Einzelwohnungen und eine Wohnung für ein Ehepaar. Diese Einheiten sind alle belegt, und die Heimleitung mußte eine Warteliste anlegen, denn die Nachfrage ist groß. Im Altenheim sind 21 Plätze vorhanden, von denen 18 vergeben sind.

Außerdem verfügt das Haus im Pflegebereich über 45 Plätze, von denen heute sieben belegt sind. Hier sind Verhandlungen mit weiteren Interessenten im Gange.

Dabei sind die Grenzen in diesen drei Bereichen als fließend anzusehen. Auch in den Appartements oder im Seniorenheim können pflegebedürftig gewordene Mieter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Das gehört zum Prinzip des Hauses, dessen Ziel es ist, die Entscheidungsfreiheit der Bewohner so lange wie möglich zu erhalten, wie Heimleiter Falko Marx der OZ erklärte. Der Erhalt dieser Freiheit ist durch weitgehende Zusicherungen garantiert und reicht von der indi-

viduellen Ausgestaltung der Wohnungen bis zur freien Auswahl. Das Haus verfügt über eine Heimküche, doch wer an der Gemeinschaftsverpflegung teilnehmen will, kann sich selbst versorgen, denn in den Appartements sind Kochgelegenheiten vorhanden.

Daneben stehen verschiedene Gemeinschaftseinrichtungen zur Verfügung. Es gibt u.a. einen Speisesaal mit 65 Plätzen, eine Cafeteria mit 30 Plätzen und einen Mehrzweckraum, der etwa 50 Gästen Platz bietet und in dem u.a. regelmäßig kirchliche Andachten stattfinden. Wer basteln, werken oder nur klönen will, hat dazu Gelegenheit in einem Werk- und Hobbyraum oder in der Eingangshalle, die ebenso geschmackvoll und gemütlich eingerichtet ist wie die übrigen Räume des Hauses. Komplimentiert wird das Aufenthalts-Angebot durch einen Fernseh-Raum mit Video-Einrichtung.

Auch die technische Ausstattung gilt als perfekt. In allen Wohnräumen ist eine eine leistungsstarke Notruf-Einrichtung installiert, und die Übertragung von Video-Programmen ist ebenfalls in alle Räume möglich, so daß sich auch hier nahezu unbegrenzte Möglichkeiten der Kommunikation bieten. Ein modernes Haus mit allen technischen Möglichkeiten dieser Zeit und dennoch ein individuelles Haus, das jedem Bewohner ausreichend persönlichen Spielraum läßt.



Folkert Wehkamp in der modernen Küche, die in die Wohnung eingebaut ist. EZ-Bilder: Barbara Bönecke-Siemers

EZ 23.01.1985

## Erste Bewohner im neuen Altenwohnheim am Wall eingezogen

Von EZ-Redaktionsmitglied ROLAND SIEGLOFF

In das Appartement 31/32 im zweiten Stock sind gestern die ersten Bewohner des neuen Emden Altenwohnheims am Wall eingezogen: Folkert und Johanne Wehkamp ließen ihre ersten Möbel bringen.

„Ich bin sehr zufrieden“, meinte der 73jährige zu der neuen 55 Quadratmeter großen Wohnung, in der er ab morgen zusammen mit seiner drei Jahre jüngeren Frau wohnen will. Als sich die Wehkamps aus Wolhusen vor zweieinhalb Jahren für eine Wohnung anmeldeten, gehörten sie zu den allerersten Interessenten für die neue Altenwohnanlage. Schon vor Weihnachten 1984 war der Altenwohnbereich komplett ausgebucht und auch im Altenheim der Anlage sind jetzt nur noch drei Zimmer frei. Der Pflegebereich wird ebenfalls Schritt für Schritt belegt.

Zu der Lage des Wohnheims hat sein erster Bewohner Folkert Wehkamp eine besondere Beziehung: „Als Kind habe ich hier am Franzosensteich gespielt; im Winter sind wir in dieser Gegend Schlittschuh gelaufen“, erzählte er gestern.

Daß das neue Gebäude teilweise noch wie eine Baustelle aussieht, stört ihn nicht, denn „im Sommer wird hier ja alles fertig sein“. Im Gegenteil findet er es positiv, daß es sich bei dem Haus um einen Neubau handelt. „Das ist wichtig gerade für ältere Leute“, meint Wehkamp, denn vom Aufzug bis zur Einbauküche sind alle Bequemlichkeiten vorhanden.

Im Büro von Heimleiter Falko Marx war gestern vormittag Hochbetrieb. Ständig lautete das Telefon, dauernd kamen künftige Bewohner, die an diesem „Übergabetag“ die Schlüssel für ihre Appartements holten. Offiziell nimmt die Altenwohnanlage am 1. Februar ihren Betrieb auf, doch seit gestern konnte eingezogen werden.

Bis Ende Februar will Marx alle restlichen Plätze im Altenheimbereich vergeben haben. Für die Altenwohnungen besteht bereits eine lange Nachrückliste. „Wir sind bei der Vergabe der Wohnungen streng nach der Reihenfolge der Anmeldungen vorgegangen“, sagte Marx: „Wer sich zuerst angemeldet hat, bekommt als erster einen Platz.“



## Am 01.10.1992 wurde unsere Tagespflege eröffnet



## Dieses Jahr feiert Frau Lehning ihr 20-jähriges Dienstjubiläum bei uns!



## Auch Herr Nordhoff ist unserem Haus seit 2005 treu geblieben und ist inzwischen für das Qualitätsmanagement zuständig.



## Beginn mit Schultüte

Das Altenheim am Wall in Emden hat seine vier neuen Auszubildenden in einer kleinen Feierstunde mit einer symbolischen Schultüte begrüßt. Im Bild vorne die drei Auszubildenden zu Krankenpflegern Georgsine Hellwig, Yvonne Thiemens und Harald Nordhoff sowie die Auszubildende zur Bürokauffrau Heike Palluch. Dahinter stehen die Ausbilderinnen und Mentorinnen Aenne Stralucke (stellvertretende Wohnbereichsleitung und Mentorin), Bärbel



Licht (Geschäftsleitung und Einrichtungsleitung), Brigitte Herrmann (leitende Pflegefachkraft), Anna Maurer (Pflegefachkraft und Mentorin), Renate Hiersemann (Be-

treuungsfachkraft und Mitarbeitervertretung), Etta Helmers (Verwaltungsleitung und Mentorin), Rita Martaller (Pflegefachkraft und Mentorin).



**Auch unser Haus musste am 27.08.2005 evakuiert werden.**



Die eingedunzte Baustelle in der Nähe des Neuen Theaters; hier wird heute die Bombe entschärft.

EZ-Bild: Leding

## Entschärfung der Fliegerbombe: Emden müssen ab 11 Uhr weichen

Geringes Risiko für Bevölkerung soll gewährleistet werden.

Von EZ-Redaktionsmitglied JANINE SCHALLER  
■ 89 00 55

Heute gegen 12 Uhr entschärfen Spezialisten des Kampfmittel-Beseitigungsdienstes Niedersachsen eine fünf Zentimeter schwere englische Fliegerbombe auf dem Gelände des ehemaligen Frischbühnenhofs (Seite 1). Die gestern bei Bauarbeiten für das neue Emdener Schwimmbad gefundene Bombe liegt in fünf Metern Tiefe. Zur Sicherheit wird das Gebiet im Umkreis von 500 Metern evakuiert.

Wie die Stadt mitteilt, müssen die betroffenen Bürger ihre Wohnungen ab 11 Uhr verlassen. Die Straßen sind bereits ab 9 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Wasserschutzpolizei sperrt das Lauer Tief und das Hinter Tief ab.

Zur Organisation der Räumung wurde gestern ein Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) gebildet. Er besteht aus Vertretern der Stadt Emden sowie von Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr, Wasserschutzpolizei und Bundespolizei. Polizei und Feuerwehr fahren mit Laufspecherwagen durch die Straßen und fordern die Bürger zum Verlassen ihrer Häuser auf. Auf gleiche Weise wird die Bevölkerung informiert, sobald sie wieder in ihre Häuser zurück-

kehren kann. Bevor mit der Entschärfung der Bombe begonnen wird, gehen Helfer von Haus zu Haus und überzeugen sich davon, dass sich dort niemand mehr aufhält. Wer einen Krankentransport benötigt, meldet sich unter ■ 1 92 22. Andere dringende Anfragen werden unter ■ 9 43 21, dem Bürger-/Info-Telefon, beantwortet.

Für die Schüler der vier betroffenen Schulen fällt heute der Unterricht aus, ebenso an der Alten Wall-Schule. In der Turnhalle der Wall-Schule

kann die Zeit bis zur Entwarnung verbracht werden. Bewohner der Lorenz-Stiftung, des Altenheims am Steinweg und des Alten- und Pflegeheims am Wall werden evakuiert und entsprechend untergebracht.

Die Entschärfung selbst wird etwa 15 bis 30 Minuten dauern. Währenddessen sorgt die Bundespolizei dafür, dass die angrenzenden Bahngleise von keinem Zug befahren werden.

### Evakuierung

Ab 11 Uhr müssen Bürger folgende Gebiete verlassen, für den Verkehr sind sie ab 9 Uhr gesperrt:

Bolzertorviertel  
Steinweg/Kölberger Straße  
Brennerei  
Steinweg, südlicher Teil bis Weimarer Straße  
Eggenstraße bis August-Bebel-Straße  
Brennereiweg  
Brennhalle  
Graf-Ullrich-Straße  
berühmte Auster Straße (ab Höhe Schützenstraße) bis Neustadtstraße (Höhe Vollborn)

Bei Bedarf kann die Turnhalle der ehemaligen Wall-Schule, Bollwerkstraße/Ecke Nordertorstraße aufgesucht werden. Betreuer sind vor Ort.

### Bürger-/Info-Telefon:

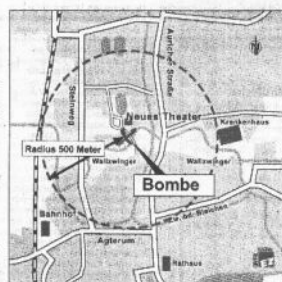
■ 9 43 21

### Bestellung von Krankentransporten:

■ 1 92 22

### Hier fällt die Schule aus:

Berufsbildende Schulen I  
Berufsbildende Schulen II  
Frühburgerschule  
Johannes-Althaus-Gymnasium  
Alte Wall-Schule (alle Schüler)



Im rot eingekreisten Gebiet ist der Verkehr ab 8 Uhr gesperrt, Bürger müssen es ab 11 Uhr verlassen.

**Seit 2007 gibt es unser „Essen auf Rädern“**

## Alten- und Pflegeheim am Wall

Ab sofort mit einem neuen Service-Angebot

# Tägliches Menü nach Hause

**Frisch zubereitetes Essen wird an Wunschadresse geliefert.**

Das Alten- und Pflegeheim am Wall in Emden erweitert sein Angebot, Gäste mit Speisen auch außerhalb der Einrichtung zu versorgen. Bisher nehmen schon regelmäßig zahlreiche Gäste am stationären Mittagstisch teil. Ab sofort soll dieses Speisen-Angebot auch Menschen, die lieber in ihrer eigenen Wohnung essen möchten, zugänglich gemacht werden.

Der Küchenchef der Einrichtung, Gerhard Meyer de Wall, erklärt die Philosophie, mit der unter seiner Anleitung im Altenheim am Wall gekocht wird: „Mit ist aufpassen, dass unser Alltag immer mehr durch die Knappe Zeit bestimmt wird. Alles muss schnell und perfekt ablaufen. Sogar beim Essen soll diese Zeit eingespart werden.“ so Meyer de Wall.

Es werden immer mehr Zusatzstoffe und Geschmacksverstärker in der Lebensmittelbranche eingesetzt. Diese Zusatzstoffe beeinflussen oder verändern den Geschmack, die Haltbarkeit oder die Farbe des Produktes. „Fast Food“ und „Cook and Chill“ - immer mehr hört man diese Bezeichnungen.

Gerichte werden vorproduziert und als Konserven, in Aluschalen oder in tiefgekühlten Verpackungen angeboten. Der Kunde braucht dann diese

Das Küchenteam mit dem Transporter, mit dem die Mahlzeiten ausgefahren werden.

nur noch erhitzen und fertig ist das Mittagessen. Die Qualität und die Nährstoffe gehen so verloren.

„Ich widersetze mich diesem Trend: das Motto für die Speisenherstellung in unserer Küche lautet einfach nur gut, mit herkömmlichen, ausgewogenen Zutaten, gut bürgerlich kochen“, so der Küchenchef.

Wegen der großen Nachfrage wollen die Verantwortlichen den Schritt wagen und Menschen mit der guten regionalen, ostfriesischen Mittagstisch versorgen. Geleitet wird das Essen in speziell Temperatur-testierten, hygienischen Warmhalteboxen. Das passende Geschirr ist aus Porzellan. „So kommt das Essen immer heiß und appetitlich beim Kunden zu Hause an“, so Meyer de Wall.

Die Menüs werden stets frisch zubereitet. Sie bestehen aus Vorsuppe oder Dessert und dem Hauptgericht. Es kann gewählt werden zwischen Vollkost, Schonkost oder Diätkost. Sollte der Kunde die angebotene Fleisch- oder Gemüseportion nicht mögen, kann diese Komponente nach vorheriger Anmeldung problemlos und ohne Mehkkosten ausgetauscht werden.

Die Auslieferung der Mahlzeiten erfolgt täglich in der Zeit von 11.30 bis 13 Uhr. Die Speisepläne werden zwei Wochen im Voraus erstellt, damit die Kunden in Ruhe ihr Essen aussuchen und bestellen können.

„Das Geschirr braucht übrigens nicht gespült zu werden,

da wir es aus hygienischen Gründen hier im Hause speziell reinigen müssen“, sagt Meyer de Wall.

Das Angebot, auch im Café der Einrichtung mit Bedienung zu speisen, bleibt von der Erweiterung der Angebotspalette natürlich unberührt. Auch hier sind weitere Gäste herzlich willkommen. Zur ersten Kontaktaufnahme oder für eine Probebestellung steht Meyer de Wall unter ■ 0 49 21/ 91 49 16 von 8 bis 14 Uhr zur Verfügung.

**Ein Dankeschön an die Küche und unseren Küchenchef**  
(Diese Karte kam von einer Kundin von „Essen auf Rädern“)



Im Koch von  
Altenheim am Wall.  
Emden  
Kocher ich sehr wieder hier  
gelandet im meissen Quader  
für alle Leute. Sehr schön

Werde ich die Gelegenheit  
zu Ihnen kommen zu dürfen.  
Sie brauchen den Vergleich  
nicht zu scheuen! Ich bin  
immer wieder genervt.  
aus der Küche der Küche, ohne  
bei Schmeck-Schmeck, daher wird

florant in Blumen, mir ernst  
gehört „florant“.  
Die Suppen werden sehr, wird  
gehört. Kindheitserinnerungen  
werden wach.  
Ich möchte mich aufpassen  
in der Küche Zeit nicht zu  
verpassen auch. Dafür war der Küchen-  
chef der Küche aus Kinderzeiten auch  
ein Hoffen. Danke!  
Der Hefi Schenke



**Erkennen Sie die junge Dame  
auf diesem Bild?**

**Inzwischen ist sie die Einrichtungsleitung  
und Geschäftsführung in unserem Haus.**



**2015 wurde der Wintergarten abgerissen.**

**Wie die Zeit doch vergeht!  
Vor 10 Jahren feierten wir das 30-jährige Jubiläum!**





**Ab 2016 wurde bei uns viel renoviert und erneuert.**



## Im neuen Aussehen

„Wallstübchen“ - Altenwohnheim am Wall in Emden

### Tagespflege jetzt neu und modern

Renovierter Bereich wird am Mittwoch mit einem „Tag der offenen Tür“ vorgestellt.

Von PR-Redakteurin HEIKE GOYERT

Emden. Mit einem „Tag der offenen Tür“ stellt die Tagespflege des Altenwohnheims am Wall ihr völlig neu gestaltetes „Wallstübchen“ der Öffentlichkeit vor, in dem die Tagespflege stattfindet. Am Mittwoch, den 2. Dezember, von 11 bis 18 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, sich alles anzusehen.

Die Verantwortlichen und die Tagesgäste haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Darüber hinaus stehen Geschäftsführerin Bärbel Licht und Pflegefachkraft Jürgen Hoogstraat für Beratungsgespräche bereit.

Des Weiteren findet im und vor dem Pflegeheim ein Weihnachtsbasar statt. Die insgesamt 19 Stände werden erstmals von externen, meist professionellen Beschickern, bestückt. „Dadurch haben die Bewohner die Möglichkeit, ihren eigenen Weihnachtsmarkt zu besuchen“, sagte Heike Sarz, stellvertretende Einrichtungsjägerin.

Neben Produkten wie Seifen und Parfüm, Artikeln aus Holz, Strick und Bastelprodukten wird auch ein Zelt aufgebaut, in dem fürs leibliche Wohl gesorgt wird. Erbsensuppe, Pommes, Spätzlebrat und Lebkuchen vom Grill werden ebenso angeboten wie beispielsweise Punsch.

Nachdem wir im letzten Jahr die Zahl der Tagesgäste von acht auf zwölf erhöht hatten, wurden die bisherigen Räume zu eng“, sagte Hoogstraat. Zusammen mit dem Landrat wurde dann geplant, Wände zu entfernen, um mehr

Platz zu schaffen. Insgesamt neun Monate dauerte es von der ersten Planung bis zur Fertigstellung, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Gemütliche Räume in hellen, warmen Farben laden zum Verweilen ein. „Bei der Auswahl der Inneneinrichtung, die nach über 30 Jahren ausgetauscht wurde, haben auch die Tagesgäste mitgewirkt“, sagte Licht. „Sie waren mitentscheidend im ganzen Geschicken, auch wenn wir für die Umbauzeit in einen anderen Teil des Hauses gezogen sind“, so Hoogstraat.

Neben einem großen Wohnzimmer mit Liegesesseln gibt es einen Raum mit zwei Pflegebetten, einen Raum für stille Besichtigungen beziehungsweise als Multiruhraum und zwei Badezimmer. Mittelpunkt wird aber sicherlich die moderne und großzügige gemeinsame Küche mit den vielen Arbeitsflächen sein. „Hier können die Tagesgäste gemeinsam kochen und backen“, so Hoogstraat. Für Rollstuhlfahrer gibt es sogar speziell hergestellte Arbeitstische. „Zusammen mit den Tischen und Stühlen ein Raum, in dem man sich wohlfühlen kann“, sagte Licht.

Oben die neue Küche, unten der Essbereich, links der Ruherraum.

**Auch die Tagespflege wurde 2016 modernisiert und strahlt in neuem Glanz.**

**Unser Café am Wall wurde 2017 neugestaltet und erschien nun im frischen, ostfriesischem Aussehen.**



**In diesem Ambiente schmeckt das Essen beim täglichen Mittagstisch gleich noch viel besser.**

## Essen hält Leib und Seele zusammen

Alten- und Pflegeheim am Wall bietet täglichen Mittagstisch sowie „Essen auf Rädern“

Emden. Gerade im fortgeschrittenen Lebensalter ist eine abwechslungsreiche, gesunde und ausgewogene Ernährung unabdingbar. Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ bietet das Alten- und Pflegeheim am Wall eine vor allem für Senioren wichtige Möglichkeit an, sich gesund und bewusst zu ernähren. Die Einrichtung besitzt eine Großküche mit modernen Geräten für die Zubereitung der Speisen.

„Wir kochen täglich frisch aus regionalen und saisonalen Produkten und liefern dann das Essen in der Zeit von 11 bis 13 Uhr in Thermoboxen und auf Porzellangeschirr direkt an die Haustür“, sagte Julia Blok, Einrichtungsleiterin im Alten- und Pflegeheim. „Wir freuen uns, dass wir das Angebot für unsere Kunden erweitern konnten, da wir zunehmend mehr Nachfragen hatten. So wurde die Kapazität von 30 möglichen Kunden auf 60 erhöht. Um die hochwertige Qualität des Essens trotz der höheren Nachfrage zu gewährleisten, haben wir zusätzliches Küchenpersonal und zwei weitere Fahrer eingestellt und ein zusätzliches Fahrzeug angeschafft.“

Interessierte können das Angebot auf Wunsch auch probeweise geliefert bekommen oder kommen zum Mittagessen ins „Café am Wall“ am Heuzwinger oder holen es sich dort ab. Dort können sie das Essen in bar bezahlen, während für alle Lieferungen eine Abrechnung über Lastschriftmandat nötig ist.

Die wöchentlich wechselnden Speisepläne werden mit dem Heimbeirat des Pflegeheims abgestimmt. „Dabei nehmen wir auch Vorschläge von den Bewohnern auf“, sagte Küchenleiterin Marion Oel-



Auch zu Hause wird das Essen auf Porzellantellern serviert.

richs-Brinkmann. Typische ostfriesische Gerichte finden sich ebenso darauf wie etwa verschiedene Themenwochen.

Rund 180 Portionen werden in der Küche zubereitet, da die Bewohner dasselbe Essen erhalten. Selbstverständlich werden auch Nahrungsmittelunverträglichkeiten und andere Einschränkungen wie Diät- oder Schonkost berücksichtigt.

„Das Café am Wall wird

nicht nur für den Mittagstisch und für unsere Bewohner genutzt, sondern ist für alle geöffnet“, sagte Geschäftsführerin Bärbel Licht. Selbst gebakene Kuchen und Torten sind dort ebenso erhältlich wie die Möglichkeit für Gruppen, nach Voranmeldung, dort zu frühstücken. Außerdem steht ein Konferenzraum für bis zu 25 Personen bereit. „Auch für diesen können wir ein entsprechendes Catering anbieten“, so Licht.

Emder Zeitung vom 21.12.2018



**2018 wurde das Betriebliche Gesundheitsmanagement eingeführt.**

**Angeboten werden unter anderem, neben verschiedenen Laufgruppen, ein Zuschuss des Hauses zum monatlichen Beitrag für die Nutzung eines Fitnessstudios, die Möglichkeit im van Ameren Bad kostenlos zu schwimmen, ein Job-Rad zu leasen, bei**



## der Aktion der AOK „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilzunehmen, gemeinsame Teilnahme beim Matjeslauf oder Stand Up Paddeling, und einmal im Jahr findet eine Aktionswoche mit unterschiedlichen Themen zur Gesundheit statt.

**14.15 Uhr (Café):**  
**Informationsveranstaltung:**  
**Was ist bei uns eigentlich los?**



**Frau Blok informiert uns über folgende Themen:**

- Informationen zu anstehenden Pflegesatzverhandlungen
- Wichtigkeit der Belogung und richtigen Einstufung
- Infos zum BGM, was war, was haben wir erreicht, was haben wir vor?
- Laufende und zukünftige Projekte: Sinnespfad, Aktion saubere Hände, Arbeitsbedingungen, Neue Demenzengärten, Ausbildung, neu geknüpft Kooperationen

**Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.**

**10.00 – 10.30 Uhr:**  
**Dein Fahrrad für die dunkle Jahreszeit sicher machen**

Wir haben uns überlegt, dass es sinnvoll ist, Ihnen die Möglichkeit zu geben, einmal die Fahrräder der Belegschaft im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements auf Kosten des Hauses überprüfen zu lassen.

bringt Pavilion und Reparaturwerkstatt auf 4 Rädern mit.

**Was wird Fahrrad Ottmanns überprüft und reparieren:**  
Luft, Gangschaltung, Licht, Sicherheit.

Es muss Ihnen klar sein, dass nur kleine Reparaturen gemacht werden können und es ist freiwillig ☺

**Um eine hohe Beteiligung wird gebeten, da wir einen Festpreis vereinbart haben, also kommen Sie bitte gerne alle mit Ihrem Rad. Nutzen Sie diese Chance.**

**Die Laufgruppe der Belegschaft trifft sich immer Dienstags, um 17.00 Uhr, an der Garage. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.**

**10.45 – 11.30 Uhr**  
**(Andachtsraum):**  
**Phantasiereise mit**  
**Margareta**



Als Zuhörer folgt man in Gedanken der Anleitung, in der möglichst viele positive Sinnesindrücke eingebracht sind, und lässt seine eigenen Bilder oder Filme vor dem inneren Auge ablaufen. Jede Phantasiereise ist eine Reise ins eigene Ich. Die Grenzen zwischen Bewusstsein und Unterbewusstsein verschwimmen und Körper, Geist und Seele können sich regenerieren, sammeln, Ballast abwerfen und neu ordnen. Sanfte Entspannungsmusik, häufig im Zusammenspiel mit Naturgeräuschen, unterstützt beim Abschalten und Entspannen.

**Außerdem:**  
**Rückenschule**  
**14.30-15.30 Uhr**  
**Ort: Gesundheitszentrum AOK, Bewegungsraum, 1. Etage**  
**10 x 60 min**  
Mindestens 8 Personen, höchstens 12 Personen.  
Teilnahme erfolgt mit fester Gruppe (nach Anmeldeliste)  
Referentin Frau Pfeiffer



**09.00 – 12.00 Uhr**  
**(Konferenzraum):**  
**Offenes Gesundheitsforum**  
**(mit Heike Gruber, AOK)**

Es wird ein Austausch zu alltags-tauglichen Gesundheitstipps angeboten, die durch Frau Gruber moderiert werden. Ziel ist es, möglichst viele Ideen zu generieren und voneinander zu lernen. Jeder Mitarbeiter kann zeitlich unbegrenzt in den Raum kommen, so dass ein spontaner und dynamischer Austausch im Dialog oder in Kleingruppen gegeben sein sollte.

**10.00 – 12.00 Uhr**  
**(Andachtsraum):**  
**Praxisworkshop**  
**(mit Fabian Dölling, AOK)**

In lockerer Atmosphäre werden kleine und praktische Übungen zur Stärkung, Entlastung und anderen ergonomischen Gesichtspunkten ausprobiert. Hierdurch soll die Motivation, sich im Alltag kleine Bewegungspausen zu gönnen, erweitert werden. Das persönliche Erleben dieser einfachen Übungen und das Erspüren der positiven Wirkung sind dazu sicherlich beitragen.

**10.00 – 11.00 Uhr**  
**(Raum der Tagesbegleitung):**  
**Phogedanktag**



**Kommen Sie einfach vorbei, in den Raum der Tagesbegleitung und lassen Sie sich überraschen!**



**2019:**

## Ambulanter Hospizdienst und Altenheim am Wall kooperieren

**PFLEGE** Emders Einrichtungen beschließen Zusammenarbeit

Ehrenamtliche Hospizhelfer können künftig Bewohner des Seniorenheims in der letzten Phase ihres Lebens begleiten.

**EMDEN** - Seit März arbeiten der ambulante Hospizdienst und das Altenheim am Wall in Emden enger zusammen. Anfang März seien zunächst von zwei Fachkräften des Altenheims die Kursteilnehmer zu ehrenamtlichen Hospizbegleitern geschult worden, heißt es in einer Mitteilung. Auch der Praxisanteil der Fortbildung für den ambulanten Hospizdienst werde im Altenheim angeboten.

So sei es folgerichtig gewesen, die sich intensivierende Zusammenarbeit durch einen Kooperationsvertrag in eine verbindliche Form zu



Schlossen die Kooperation (von links): Claudia Kleihauer, Bärbel Licht, Jacqueline Müller und Julia Blok. BILD: PRIVAT

bringen. Künftig könnten nun auch über den ambulanten Hospizdienst ausgebildete ehrenamtliche Hospizhelfer und -helferinnen im Altenheim Bewohnerinnen und Bewohnern in der letzten Lebensphase begleiten.

Über die Zusammenarbeit freuen sich laut Mitteilung

Claudia Kleihauer, die Leiterin des ambulanten Hospizdienstes, Julia Blok als künftige Geschäftsführerin, Bärbel Licht als scheidende Geschäftsführerin sowie Jacqueline Müller, Ergotherapeutin des Hauses am Wall und Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen.

## NEUE CHEFIN IM PFLEGEHEIM



Am 30. April gibt Bärbel Licht (Zweite von links) nach mehr als 17 Jahren die Geschäftsführung im Alten- und Pflegeheim am Wall in Emden ab. „An den Herausforderungen, die sich mir in dieser Zeit gestellt haben, bin ich auch persönlich sehr gereift“, wird sie in einer Mitteilung zitiert. Den Posten der Geschäftsführerin übernimmt Julia Blok. Das Bild zeigt beide gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Volkmar Janssen (rechts) und dem Betriebsratsvorsitzenden Stefan Richter-Meyer. BILD: PRIVAT

## ALTENHEIM AM WALL HAT NEUEN SINNESPFAD



Das Leitungsteam vom Alten- und Pflegeheim am Wall in Emden freut sich über den Bau eines Sinnespfades. Der Sinnespfad soll für die Therapie eingesetzt werden. Das Alten- und Pflegeheim will damit den Bedürfnissen der alten und zum Teil demenziell erkrankten Bewohner entgegenkommen. „Der Sinnespfad kann aber auch genutzt werden, um nach einer Fraktur wieder schneller auf die Beine zu kommen“, so Geschäftsführung Julia Blok. Die Studentinnen der Hochschule Emden-Leer, Vanessa Zedler und Wiebke Schier, werden sich zukünftig mit den Senioren im Sinnespfad beschäftigen, heißt es in einer Mitteilung. BILD: PRIVAT



**Auch die Corona-Pandemie 2020 haben wir gut überstanden. Während der Kontaktbeschränkungen gab es Möglichkeiten seine Lieben, wenn auch nur mit Abstand, zu sehen und zu sprechen.**



**Zum Beispiel:  
Grüße vom Wall aus zum Balkon**

**Auch die moderne Technik half uns den Kontakt mit den Angehörigen aufrecht zu erhalten.  
Per „Skype“ konnte man einen kleinen Plausch führen.**



**Mit den zunehmenden Lockerungen konnte man sich auch endlich wieder ein wenig „näher“ kommen.**

**Wir haben eine Vogelbeobachtungsstation für unsere BewohnerInnen aufgestellt**



**2020 bekam unser Café durch neue Möbel eine neue Atmosphäre**



**2021 wurde der neugestaltete Raum der Ruhe und Begegnungen eingeweiht**



**Zum Gedenken an unsere verstorbenen BewohnerInnen wurde ein Erinnerungsbaum gepflanzt. Darunter befinden sich Schiefertafeln mit dem Namen der Menschen, von denen wir Abschied nehmen mussten.**



**Abschied am Ewigkeitssonntag**





## Immer wieder freuen wir uns über besondere Geburtstage!



### Zum 100. Geburtstag ein Ausflug nach Greetsiel

Gleich zweimal „nullte“ Marga Germer (links). Im April hatte sie ihren 100. Geburtstag gefeiert. Auch in der Tagespflege „Wallstübchen“ des Alten- und Pflegeheim Am Wall in Emden ein doch recht seltener runder Ge-

burtstag. Jetzt ist der 100-jährigen ihr sehnlichster und so bescheidener Wunsch, ein Ausflug nach Greetsiel, erfüllt worden. Die Mitarbeiter der Tagespflege führen mit Marga Germer in das Fischerdorf. In einer gemütli-

chen Teerunde und umgeben von Freunden wurde der besondere Tag noch einmal gebührend gefeiert. Schon jetzt sei man ganz gespannt, welchen Wunsch ihr die Tagespflege zum 101. Geburtstag erfüllen darf.

in der Tagespflege

und im Pflegeheim



### Wiedersehen nach vielen Jahren

Jahrelang haben sie sich gemeinsam als Mitarbeiter des Alten- und Pflegeheims am Wall um die Bedürfnisse der Bewohner gekümmert. Anfang Mai trafen sich ehemalige und langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – mittlerweile selber hochbetagt – wieder. Einige hatten sich über 20 Jahre nicht mehr gesehen,

teilte die Einrichtungsleitung mit. Zur Erinnerung entstand dieses Bild (von links): Künna Visser, Aenne Stralucke, Etta Helmers, Ewald van der Pluim, Bernd Lesage, Franziska Eilers, Rita Martaller, Ida Martin, Petra Lichtsinn (stellv. Leitung Tagespflege), Ingrid Pellmann, Annegret Wilms, Brigitte Herrmann,

Jürgen Hoogestraat, Gerhard Meyer de Wall, Rena Preus, Vera Trupp, Anja Tews-Maczurek, Sonja Rogga, Anja Campen, Karla Wiltfang, Helga Passchier, Julia Blok (Geschäftsführung und Einrichtungsleitung) und Margareta Francovich-Gerhardt (Leitung Tagespflege).

BILD: PRIVAT

**Ehemalige Kolleginnen und Kollegen treffen sich einmal im Jahr um über alte Zeiten zu plauschen und Neuigkeiten auszutauschen.**



**Seit dem 01.09.2023 wird unser Haus als gemeinnützige GmbH durch den Gesellschafter die - Specht Residenzen GmbH - aus Bremen getragen**

## „Pflegeheim am Wall“ hat einen neuen Besitzer

**SENIORENWOHNEN** Haus ist voll belegt, die Warteliste ist lang – Zusatzangebote ausgereizt

VON CLAUD HOCK

**Emden** - Es ist ein großes Haus, das Julia Blok verwaltet und führt. Seit 2017 ist die 41-Jährige Geschäftsführerin und Einrichtungsleiterin des „Alten- und Pflegeheims am Wall“ in Emden. Um 72 Bewohnerinnen und Bewohner kümmern sich Blok und ihr Team, hinzu kommen zwölf Tagesgäste, also Menschen in der Tagespflege und die Bewohner von 34 seniorengerechten Mietwohnungen auf der Anlage. Seit September haben Blok und ihr Team nun neue Chefs. Die Bremer Specht-Gruppe hat die Einrichtung übernommen.

Und die hat sich mittlerweile einen Überblick über die Einrichtung verschafft. „Das Haus ist voll belegt“, sagt Frank Markus, Geschäftsführer der Specht-Gruppe. Auch Zusatzangebote wie „Essen auf Rädern“ sei ausgereizt und

das hauseigene Café werde ebenfalls gut angenommen. Bis zur Übernahme durch die Specht-Gruppe, eine gemeinnützige GmbH, wurde das Haus von der Altenheimstiftung Lotto Niedersachsen als Besitzerin der Immobilie und dem evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Emden-Leer als Mitgesellschafter betrieben.

### „Der Pflegebedarf ist immens“

Die Specht-Gruppe, das beständige Blok und Markus, hat alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernommen. 53 Menschen arbeiten, in Voll- und Teilzeit, allein in der Pflege. Insgesamt sind es 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hinzu kommen aktuell zwölf Ehrenamtliche. „Darunter sind außerdem zehn Auszubildende in der Pflege“, sagt Blok. „Wir sind die Wall-Familie“, sagt sie.



Julia Blok und Frank Markus vor dem Alten- und Pflegeheim. Seit September ist die Bremer Specht-Gruppe Träger der Einrichtung.

FOTO: HOCK

Die Auszubildenden sind auch der Specht-Gruppe besonders wichtig. „Wir übernehmen Verantwortung für den Nachwuchs und versuchen so, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken“, so Markus. „Der Pflegebedarf in der Gesellschaft ist immens“, sagt der Geschäftsführer. „Die Warteliste ist lang, die Nachfrage groß.“

Dennoch sei der Fachkräftemangel ein Problem, mit dem man sich auseinandersetzen müsse. „Wenn in Einrichtungen nicht alle Plätze belegt werden können, ist in der Regel fehlendes Personal der Grund“, so Markus. Im Pflegeheim am Wall versuche man daher seit Jahren, eine möglichst gute Arbeitsatmosphäre zu schaf-

fen – und will das auch beibehalten.

### Energetische Sanierung, Internet und Photovoltaik

Für die Bewohner der Anlage ändere sich mit der Übernahme durch die Bremer nichts. Perspektivisch werden aber wohl Arbeiten am Haus vorgenommen werden. „Das Haus ist seit 1985 in Betrieb“, so Markus. Alles entspreche aktuellen Standards, aber: „Wir sind ein großer Energieabnehmer“, sagt er mit Blick auf die steigenden Energiekosten. Daher prüfe man aktuell, inwieweit sich energetische Maßnahmen und auch beispielsweise Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach umsetzen lassen. Auch das Thema „Versorgung mit Internet“ wolle man aufgreifen. „Bislang wird das von den Bewohnern nicht vermisst, aber das wird sich immer mehr ändern“, so Markus.

**So sah unsere Einladung zur Jubiläumsfeier und gleichzeitigen Sommerfest aus**

# 40 Jahre

## Alten- und Pflegeheim am Wall

Herzliche Einladung zu unserer Jubiläumsfeier

und Sommerfest  
am Donnerstag, 10.07.25  
von 11-17 Uhr

Unter dem Motto:  
„Jung und alt“

Wenn Sie an unserem Sommerfest teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum  
**25.06.25**  
mit dem beigefügtem Antwortschreiben in der Verwaltung zu den Kassenzeiten an. Ihre Kinder und Enkelkinder sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Freuen Sie sich auf Glitzertattoos, Hüpfburg, Tombola, Live Musik, Popcorn, Gegrilltes u.v.m.

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

Alten- und Pflegeheim am Wall  
Am Heuzwinger 10  
26721 Emden

## Unterstützen Sie unser Projekt „Franzosensteich“



Spenden für das Projekt

Vorhandenen Teich des Alten- und Pflegeheims sanieren  
(Franzosensteich)

Wer das Projekt „Franzosensteich“ mit einem finanziellen Beitrag unterstützen möchte, kann dies tun durch eine Spende im Rahmen des Jubiläumsfestes oder gern per Überweisung:

**Alten- und Pflegeheim am Wall gGmbH**

Stichwort „**Franzosensteich**“

Sparkasse Emden

IBAN-Nr. **DE61 2845 0000 0000 1029 05**

Wir bedanken uns schon ganz herzlich für Ihre Unterstützung!



# Für unsere Bewohner:innen wird immer etwas Besonderes geplant!



Am 03.08. wird unsere ehrenamtliche  
Mitarbeiterin Angelika Roggan 90 Jahre

## Grillen gehört zum Sommer einfach dazu

Am 05.08. für WB 1, am 07.08. für WB 2 und am 26.08. für unsere Mieter



## 11.08. bis 15.08.: Eine Woche voller Sport!



Am 20.08. wird unser neuer Heimbeirat  
gewählt



Anlässlich des 40. Betriebsjubiläums  
lädt die Einrichtung am  
**Samstag, den 23.08.2025**  
zum Tag der offenen Tür  
in der Zeit von **10 – 17 Uhr** ein.

**FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT UND  
ES WERDEN FÜHRUNGEN DURCH DIE  
EINRICHTUNG ANGEBOTEN.**

**AN DIESEM TAG WERDEN AUCH GUTSCHEINE FÜR EINEN PROBETAG IN  
DER TAGESPFLEGE VERGEBEN.**

**26.08.: Wir laden unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ein.  
Wozu? Das wird eine Überraschung**

**Am 13.09. besucht uns der Spielmannszug  
des Schützencorps Emden**



**15.09.:  
Besuch der**







**Am 05.10. feiern wir gemeinsam  
Erntedank**

**Am 13.10. und 22.10. finden  
unsere Filmnachmittage für  
unsere BewohnerInnen statt.**



**vom 13.10. bis 19.10.**

**Am 15.10. wird es zünftig,  
beim**



# Ansprechpartner\*innen

## Alten- und Pflegeheim am Wall

<b>Geschäftsführung / Einrichtungsleitung</b>	Julia Blok Fax	9149-11 9149-29
<b>Verwaltung Sachbearbeitung Bewohnerverwaltung Buchhaltung</b>	Zentrale Thorsten Jüngling Olga Lehning Monika v. Hoorn Fax	9149-0 9149-10 9149-24 9149-11 9149-27
<b>Pflegedienstleitung</b>	Nina Kowe Fax	9149-17 9149-205
<b>Wohnbereich I</b>	André Bekaam Steffen Mülder (Stellv.) Dienstzimmer Bereichshandy Nachtwache Fax	  9149-21 9149-521 9149-621 9149-206
<b>Wohnbereich II</b>	Susanne Hermann  Dienstzimmer Bereichshandy Nachtwache Fax	  9149-18 9149-518 9149-618 9149-28
<b>Tagespflege Leitung Tagespflege</b>	Dienstzimmer Margareta Francovich-Gerhardt	9149-19 9149-263
<b>Tagesbegleitung</b>	Jacqueline Müller	9149-261 /269
<b>Küche/ Essen auf Rädern</b>	Sandra Düselder	9149-16 9149-225
<b>Technischer Leiter</b>	Stefan Meyer Fax	9149-23 9149-207
<b>Qualitätsbeauftragte/r</b>	Harald Nordhoff	9149-202
<b>Beratung nach § 132 g</b>	Thorsten Jüngling	9149-222
<b>Betriebsrat</b>	Stefan Meyer	9149-23
<b>Café</b>	Café am Wall	9149-13
<b>Frisiersalon</b>	Pascal am Wall Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten	9149- 220 36 15 369